

## Copen-Schreiben

Ihrer Mayestät des Königs in Pohlen  
an Ihre Mayt: die Königin auß dem Lager vor Wien  
unterm 13. September 1683.

**E**r Allerhöchste sey geprysen und gelobt/ daß er uns hat wider den Erbfeind obsiegen lassen; alle Stuck/ Schätze/ Gezeldt/ so nicht zuschätzen seyndt ist uns zutheil worden/ wie nicht weniger die Cameel/ Viech/ Schaaff/ und dergleichen/ so der Feind verlassen; unsere Soldaten thun sich heut daran theilen/ üd unter einander verkauffen/ nicht weniger bringen sie viel gefangene und wohlgekleute Türcken ein/ welche auff denen schwachen Pferden nicht entgehen können: es ist eine Victori, dergleichen niemahls gehöret worden: unter unserm Kriegs-Volck ist anfänglich eine Forcht entstanden/ als ob der Feind wider zuruck kehrete. Unsere Cavallerie haben auß unvorsichtigkeit an etlichen Orthen das Pulver angezündet/ so den ganzen Tag über uns groß Gewülck gemacht/ doch aber hat es keinen absonderlichen Schaden gethan. Der Groß-Vesier hat sich der Gestalt geflüchtet/ mit Hinterlassung alles des seinigen/ daß er kaum auff einem Pferd zuruck sich retiriret, deme  
wir